



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

# Auf die Plätze!

München  
wärmt  
sich auf

## Kulturprogramm

Special Olympics München 2012



# Inhalt

<b>Grußwort</b>	3	<b>Programmübersicht</b>	18
<b>1 Ausstellung</b>		<b>5 Bühne</b>	
Nimm Platz	4	Die Blindgänger: Wildwechsel	20
The Hu	5	BZ Steinhöring: Drei Frauen in einem Boot	21
Jugend im Nationalsozialismus	5	Dorothea Seror: Eatartteam	21
Alle inklusive!	6	Augenblick: Playbacktheater	21
Rebecca Wild: Meine Köpfe	6		
Bewegung ist Leben	7	<b>6 Vortrag</b>	
Märchen aus aller Welt	7	in <b>Leichter Sprache</b>	
Was ist mir schön	7	Michael von Cranach: „das ist's wo sie's umbringen“	22
		in <b>Leichter Sprache</b>	
<b>2 Film</b>		8. November 1939 – ein Kunstdenkmal für Georg Elser	23
Forrest Gump	8	Dorothea Seror: Normative Körperbilder	23
Me too	9		
Gilbert Grape	9	<b>7 Mitmachen</b>	
Verrückt nach Paris	9	Was ist schon normal?!	
vincent will meer	10	Schreib- und Foto-Workshops	24
Albert – warum?	10	Aktionszelt Literatur –	
Sommervögel	11	Foto – Kunst	25
Inklusion – gemeinsam anders	11	Tanzen im Park	26
DOK.fest: Verrückt bleiben, verliebt bleiben	12	Singen im Park	27
DOK.fest: Jeroen, Jeroen	13	Kunstgottesdienste	29
		Theaterworkshop	
<b>3 Musik</b>		Basales Theater	30
Kulturstrand: be special	14	Trommelworkshop	30
Big Band der Bundeswehr	14		
Wenn man so die Welt durchblickt ...	15	Münchner Kultur leicht gemacht	31
Vielleicht brauchen wir einen Teppich	15	Special Olympics Deutschland	32
urban express.special:			
Intervention im öffentlichen Raum	28	Dank / Partner	35
		Impressum	36
<b>4 Lesung</b>			
Familienprogramm Stadt- bibliotheken: Brigitte Werner	16		
Familienprogramm Stadt- bibliotheken: Sylvia Henlein	17		

# Grußwort



**Liebe Münchnerinnen und Münchner,**

von 20. bis 26. Mai wird München zum Schauplatz der Nationalen Sommerspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Über 5.000 Athletinnen und Athleten werden eine Woche lang auf den Sportanlagen unserer Stadt ihr Bestes geben.

Das kulturelle Rahmenprogramm beginnen wir im April, denn wir möchten uns schon im Vorfeld der Spiele vorbehaltlos und neugierig dem Thema Behinderung annähern.

Unter dem vordergründig sportiven Motto: „Auf die Plätze!“ bereiten wir uns auf unsere Rolle als Gastgeber vor. Für dieses Ziel haben wir viele Partner in der Stadt gefunden. Auch bei ihnen heißt es „Auf die Plätze!“, im Kino, im Theater, im Hörsaal, in Stadtbibliotheken, in Kirchen, in Kulturhäusern, im Bayerischen Rundfunk, in der Pinakothek der Moderne oder am Kulturstrand.

Anlässlich der Special Olympics München 2012 wird „Münchner Kultur leicht gemacht“ erscheinen. Diese Broschüre wurde von Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten in Leichter Sprache verfasst; die Herangehensweise wurde wissenschaftlich begleitet. Auch nach den Sommerspielen wird dieser Kulturführer den Zugang zu zahlreichen städtischen Kulturinstitutionen leichter machen. Die städtischen Museen, Galerien und Bühnen, das NS-Dokumentationszentrum, die Münchner Volkshochschule, die Münchner Stadtbibliotheken, das Münchner Kammerorchester und das Museumspädagogische Zentrum sind mit eigenen Portraits vertreten.

Ich bedanke mich herzlich für das überragende Engagement unserer Kooperationspartner und darf Sie herzlich einladen, sich von neuen Denkansätzen und Perspektiven überraschen zu lassen!



Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent

# AUSSTELLUNG

## Nimm Platz – für eine inklusive Gesellschaft



„Ungeschminkt“, „Mehr Mut“, „Horst“ oder „Unser Wohlfühlplatz“ heißen einige der dreißig Stühle, die in einer ungewöhnlichen Ausstellung der Neuen Sammlung gezeigt werden.

Die überraschende Ästhetik, Collagetechniken, farbenfrohe Bemalung und das unbekümmerte Ignorieren von Funktionalität vermitteln einen ganz anderen Ansatz der Gestaltung. Ein einfacher Holzstuhl wird überformt, verwandelt – die GestalterInnen: Menschen mit Behinderung. Der Besucher kann fragen: Ist das ein Designthema? Ein Thema der Kunst? Gegenfrage: Warum nicht? Das Museum versteht sich auch als Plattform für eine offene Diskussion. Die Stühle visualisieren und symbolisieren den Platz, den die KünstlerInnen für sich in der Gesellschaft sehen oder wünschen. Die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich – präsentiert eine Kunstaktion der Diözese Würzburg in Kooperation mit dem Bayerischen Landtag, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und der Erzdiözese München und Freising, Pastoral Menschen mit Behinderung.

### 11.5. bis 3.6.

Pinakothek der Moderne, Barerstraße 40 | Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr | **Eintritt: 10 Euro, 7 Euro ermäßigt, 1 Euro sonntags** | bis 18 Jahre frei



## Jugend im Nationalsozialismus



### Eine Ausstellung Münchner Gymnasien

Das Bertolt-Brecht-Gymnasium, das Heinrich-Heine-Gymnasium und das Luise-Gymnasium arbeiten seit 2010 zum Thema „Jugend im Nationalsozialismus“. Sie haben sich unterschiedlichen Schwerpunkten gewidmet, die in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert werden.

Am Heinrich-Heine-Gymnasium wurde über „Jugend im Nationalsozialismus“ geforscht. Ein Ausstellungsteil befasst sich auch mit Leben und Schicksal behinderter Jugendlicher. Um den „Alltag in der Peripherie“ ging es den SchülerInnen des Bertolt-Brecht-Gymnasiums, während die SchülerInnen des Luise-Gymnasiums die Geschichte ihrer Schule im Dritten Reich untersucht haben.

Unterstützt wurde das Forschungsprojekt der Schulen durch das NS-Dokumentationszentrum und das Pädagogische Institut.

### 2.3. bis 5.4.

#### Eröffnung: 1.3., 18.30 Uhr

Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b |  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 12–19 Uhr |  
am 24./25.3. bleibt die Ausstellung  
geschlossen | **Eintritt frei**

## The Hu Hurzlmeier Ausstellung Vol. 3

### GREATEST HITS



### THE HU – Autodidakt, geistig behindert, Akademiker.

Das sind Vater  
und Söhne  
Hurzlmeier,  
drei ganz un-  
terschiedliche  
Künstler:

Komisch, naiv,  
abstrakt. In  
ihrer dritten  
gemeinsamen  
Ausstellung  
zeigen sie,  
dass es ihnen  
nicht auf „who  
is who“, son-  
dern auf „Hu  
is Hu“ an-  
kommt.

Rudi HU d. Ä.

(\*1952) ist u. a. langjähriger Mit-  
arbeiter der Satirezeitschrift Titanic,  
hat zweimal den Deutschen Karika-  
turenpreis gewonnen und hat über  
30 Bücher veröffentlicht. Julian HU  
d. M. (\*1980), genannt Julina  
Babara Rosa, lebt in der Lebensge-  
meinschaft Höhenberg und macht  
zur Zeit eine Ausbildung zur Bauch-  
tänzerin. Leonhard HU d. J. (\*1983)  
ist Absolvent der Akademie der  
Bildenden Künste in München  
und ist Preisträger des Kulturpreis  
Bayern der EOn Bayern AG 2011.

### 11. bis 12., 15. bis 19.5.

Galerie Weltraum | Rumfordstraße  
26 | 15–19 Uhr | **Eintritt frei**

### Vernissage: 10.5., 19 Uhr







## Rebecca Wild: Meine Köpfe



Rebecca Wild, 27 Jahre alt, autistisch, malt seit 15 Jahren ununterbrochen Köpfe und Gesichter von Menschen und entwickelt damit eine eigene visuelle Sprache. Sie lässt Bilderreihen entstehen, die durch ihre Wiederholung eine ungewöhnliche Ausdruckskraft und Wirkung erlangen.

In ihren Bildserien tauchen wiederkehrende Motive auf: Eine Unzahl von Gesichtern in unterschiedlicher Größe, die manchmal zu Sonnen werden. „Ich höre nicht auf zu malen, bis ich die ganze Menschheit gemalt habe“, erklärt sie. Ihre Bilder sind ihre Sprache. Im Alltag verständigt sie sich mit ihren Mitmenschen mittels einer Tastaturtafel, auf der sie ihre Gedanken eintippt.

Die Ausstellung wird kuratiert von little ART.

### 4.5. bis 26.5.

Mohr-Villa | Situlistraße 73–75 |  
Öffnungszeiten: Mo–Do, 11–15 Uhr  
| weitere Öffnungszeiten unter  
[www.mohr-villa.de](http://www.mohr-villa.de) und nach  
Vereinbarung: Tel. 3243264 |  
**Eintritt frei**

**Vernissage: 4.5., 19 Uhr**  
**Die Künstlerin ist anwesend.**

## Alle inklusive!



Wander-  
Plakat-Aus-  
stellung zur  
Behinderten-  
rechts-  
konvention  
der Vereinten  
Nationen

Im Jahr 2009

riefen der Behindertenbeirat und der Behindertenbeauftragte der Stadt München zu einem Plakatwettbewerb auf. Ziel war, die Behindertenrechtskonvention allen Münchnerinnen und Münchnern bekannt zu machen. An dem Plakatwettbewerb nahmen über 120 Personen mit und ohne Behinderung, aus verschiedenen Altersgruppen, als Profi-KünstlerInnen und Laien teil.

Aus den Ergebnissen hat der Behindertenbeirat eine Ausstellung zusammengestellt, die auf 30 Bildern die 15 wichtigsten Artikel aus der Behindertenrechtskonvention abbildet.

### 18.5. bis 28.6.

Kulturzentrum Trudering | Wasser-  
burger Landstraße 32 | Öffnungs-  
zeiten: Mo–Fr 10–22 Uhr |  
**Eintritt frei**

## Bewegung ist Leben



Für Menschen mit einer Körperbehinderung ist Bewegung ein fundamentales Thema. Schülerinnen und Schüler der Ernst-Barlach-Realschule und der Ernst-Barlach-Fach-

oberschule haben die Ausstellung „Bewegung ist Leben“ gestaltet. Von den Kunstpädagogen der beiden Schulen unterstützt, zeigen die Jugendlichen Gemälde und Plastiken zum Thema Bewegung. Fotos illustrieren die vielfältigen sportlichen Aktivitäten an Real- und Fachoberschule. Die beiden zur Stiftung Pfennigparade gehörenden Schulen verwirklichen seit Jahren ein Konzept wechselseitiger Integration.

### 16. bis 24.5.

Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl | Moosacher St.-Martins-Platz 2 | Öffnungszeiten: Mo 10–13 Uhr, Di 17–20 Uhr, Do 16–20 Uhr | zusätzlich: 18.5., 10–14 Uhr | 20.5., 10–15 Uhr | **Eintritt frei**

**Vernissage 16.5., 17 Uhr**

## Märchen aus aller Welt



Europäischer Kunstpreis für Malerei und Grafik

Das Ausstellungsfoyer der Heilpädagogischen Tagesstätte an der Heiglhofstraße zieren ganzjährig Werke der dort tätigen jungen Künstler. Im Rahmen von „Auf die Plätze!“ werden künstlerische Arbeiten des Projekts „Märchen aus aller Welt“ gezeigt. Mit Bildern zum Thema „Das Kraft-

tier in mir“ bewarb sich Aktion Sonnenschein 2004 für den euward und stellte kurz darauf mit großem Erfolg im Foyer des Max-Planck-Institutes aus.

Der euward ist der Europäische Kunstpreis für Malerei und Grafik von KünstlerInnen mit geistiger Behinderung und bislang die einzige Auszeichnung von internationaler Bedeutung, die auf diesem Sektor der Kunst vergeben wird.

### 2. bis 25.5.

Heilpädagogische Tagesstätte | Ausstellungsfoyer | Heiglhofstraße 63 | Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–16 Uhr | [www.aktionsonnenschein.de](http://www.aktionsonnenschein.de) | **Eintritt frei**

## Was ist mir schön



Im Rahmen einer Winterfreizeit des Kreisjugendrings München-Stadt erhielten Kinder den Auftrag zu

fotografieren und zu formulieren, was ihnen schön und wichtig erscheint. Unter dem selbst gewählten Titel „Was ist mir schön“ gewähren die eindrucksvollen Bilder Einblick in die Lebens- und Gefühlswelt von Kindern mit und ohne Behinderung.

### 14. bis 25.5.

JIZ – Jugendinformationszentrum München | Herzogspitalstraße 24 | Öffnungszeiten: Mo–Fr 13–18 Uhr | und am Präsentationsbildschirm im Foyer des Kulturreferats | Burgstraße 4 | **Eintritt frei**

## Forrest Gump



Komödie | USA 1994 |  
FSK 12

Forrest Gump (Tom Hanks) durchläuft die Zeitschicht der USA. In den 50ern bringt er Elvis den Hüftschwung bei, in den 60ern schüttelt er Kennedy die Hand – drei Jahr-

zehnte lang ist der geistig etwas zurückgebliebene Titelheld zufällig immer dabei, wenn Geschichte geschrieben wird. Und weil er schneller laufen als denken kann, macht er eine fantastische Karriere. Anrührende Satire auf den amerikanischen Traum, mit sechs Oscars belohnt. Der erfolgreichste Film des Jahres 1994!

Mit freundlicher Unterstützung von Motion Picture Licensing Corporation. **Eintritt frei.**

### 29.4., 20 Uhr

KulturTeam im Ackermannbogen e. V. |  
KreativGarage/Studio | Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

### 2.5., 19.30 Uhr

Einführung: Adrian Prechtel/Florian Koch |  
Bürgersaal Fürstenried Ost | Züricher  
Straße 35

### 5.5., 20 Uhr

Bürgersaal am Westkreuz | Friedrichs-  
hafener Straße 17

### 9.5., 22.15 Uhr

Forum 2 | Nadistraße 3

W  
E  
L  
L  
E





## Me too – Wer will schon normal sein?



Drama | Spa-  
nien 2009 |  
FSK 12

Daniel ist mit  
dem Down-

Syndrom zur Welt gekommen. Doch mit 34 Jahren hat er etwas geschafft, was ihm niemand zutraute, nämlich ein Studium mit Auszeichnung. In seinem neuen Job verliebt er sich in seine attraktive Kollegin Laura, die seine Gefühle erwidert, trotz aller Ablehnung, auf welche die Freundschaft der beiden bei anderen stößt. Der spanische Debütfilm orientiert sich am wahren Leben des Hauptdarstellers Pablo Pineda, der als erster Europäer mit Down-Syndrom einen Uniabschluss machte.

Mit freundlicher Unterstützung von Movienet Film. **Eintritt frei.**

**6.5., 18 Uhr**

KulturTeam im Ackermannbogen  
e. V. | KreativGarage/Studio |  
Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

**16.5., 19.30 Uhr**

**Einführung: Adrian Prechtel/  
Florian Koch** | Bürgersaal Fürsten-  
ried Ost | Züricher Straße 35

**23.5., 18.30 Uhr**

Pelkovenschlössl | Moosacher  
St.-Martins-Platz 2

## Gilbert Grape – Irgendwo in Iowa



Drama | USA  
1993 | FSK 6

Dort, wo der  
amerikanische

Mittelwesten besonders flach und langweilig ist, kümmert sich Gilbert (Johnny Depp) selbstlos um seinen geistig behinderten Bruder Arnie (Leonardo DiCaprio) und die fett-

süchtige Mutter. Erst als Becky (Juliette Lewis) auftaucht, entdeckt er sein Recht auf Glück. DiCaprio wurde mit dieser Rolle erstmals einem größeren Publikum bekannt und erhielt eine Oscar-Nominierung.

Mit freundlicher Unterstützung von Screen Media. **Eintritt frei.**

**22.4., 20 Uhr**

KulturTeam im Ackermannbogen  
e. V. | KreativGarage/Studio |  
Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

**9.5., 20 Uhr**

Forum 2 | Nadistraße 3

## Verrückt nach Paris



Komödie | Deutsch-  
land 2002 | FSK 0

Hilde, Philip und Karl  
entfliehen dem mo-  
notonen Alltag eines  
Bremer Wohnheims  
für Menschen mit

Behinderung und gelangen durch einige Verwicklungen schließlich bis nach Paris, stets verfolgt von ihrem Betreuer Enno. Ein lebenslustiges Roadmovie mit viel Situationskomik und Selbstironie. Die drei Hauptdarsteller gehören zum Ensemble des Bremer Ateliers Blaumeier für behinderte und psychisch kranke Kunstschaffende, das 1992 den Europäischen Kulturpreis erhielt.

Mit freundlicher Unterstützung von Pinguin Film. **Eintritt frei.**

**24.4., 20 Uhr**

ars musica im Stemmerhof |  
Plinganserstraße 6

**6.5., 20 Uhr**

KulturTeam im Ackermannbogen  
e. V. | KreativGarage/Studio |  
Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

**9.5., 18 Uhr**

Forum 2 | Nadistraße 3

**23.5., 20.30 Uhr**

Pelkovenschlössl | Moosacher  
St.-Martins-Platz 2

## Albert – warum?



Drama |  
Deutschland  
1978 |  
FSK 12

Die Geschichte um den Außenseiter Albert beruht auf Beobachtungen von

Josef Rödl. Mit dem Hauptdarsteller Fritz Binner ist er zur Schule gegangen. Gedreht wurde in seinem Heimatdorf Darshofen, mit den Bürgern dieser Gemeinde. Doch die Authentizität des Films beschränkt sich nicht auf den Realismus in der Darstellung der Personen und des bäuerlichen Milieus. Sie geht viel tiefer: Die bewusst eingesetzte Schwarzweiß-Kamera, die Bilder von großer Suggestionskraft und Schönheit einfängt, verleiht dem Film eine große innere Wahrhaftigkeit und eine merkwürdige Poesie. 1979 wurde Rödl für „Albert – warum?“ mit dem Bundesfilmpreis in Gold für Regie ausgezeichnet.

**5., 12. und 19.5., 19 Uhr**

MAXIM Kino | Landshuter Allee 33 |

**Ermäßigter Eintritt für alle:**

**5,50 Euro statt 7 Euro**

**5.5.: Publikumsgespräch mit Regisseur Josef Rödl**

## vincent will meer



Drama /  
Komödie |  
Deutschland  
2010 |  
FSK 6

Der frühe

Tod seiner Mutter hat Vincent (Florian David Fitz) schwer mitgenommen. Sein Vater (Heino Ferch) hält Vincent, der am Tourette-Syndrom leidet, für einen Versager, der ihm und seiner Karriere nur im Weg steht. Kurzerhand wird Vincent in ein Therapiezentrum verfrachtet, wo er auf die magersüchtige Marie (Karoline Herfurth) und den Zwangsneurotiker Alexander (Johannes Allmayer) trifft. Als Marie nach einem Streit mit ihrer Therapeutin mit deren Auto flüchten will, fährt Vincent kurzerhand mit, um seiner Mutter deren letzten Wunsch zu erfüllen: einmal das Meer sehen ...

**In der Reihe „Filmgespräche“ der Mohr-Villa mit Dr. Margit Riedel (LMU).**

**16.5., 18.15 Uhr**

Mohr-Villa | Situlistraße 73–75 |

Begrenzte Teilnehmerzahl |

**Anmeldung erforderlich** unter

Tel. 3243264 | **Eintritt frei**

## Inklusion – gemeinsam anders

Preview zur  
ARD-Pre-  
miere +  
BR-Führung

| Produk-  
tion: Baye-  
rischer Rundfunk, BR-alpha |  
Spielfilm | Deutschland 2011



Der Oscar-nominierte Regisseur Marc-Andreas Bochert, der Bachmannpreis-nominierte Autor Christopher Kloeble und der mehrfach preisgekrönte Kameramann Andreas Höfer erzählen das brandaktuelle Bildungsthema „Inklusion“. Die Geschichte von zwei behinderten Jugendlichen ist gleichzeitig Psychogramm eines idealistischen Lehrers, seiner Frau, sowie der betroffenen Eltern. Klar ist: Inklusion beschränkt sich nicht auf das Klassenzimmer. Der Film wählt ganz bewusst eine realistische, fast dokumentarische Herangehensweise. Florian Stetter (Sophie Scholl – Die letzten Tage) spielt den jungen Lehrer Albert, Kirsten Block (Der Baader-Meinhof-Komplex) die ehrgeizige Direktorin Michaela. In weiteren Rollen treten auf: Julia Brendler (Stauffenberg – Die wahre Geschichte), Marie Gruber (Go Trabi Go), Peter Davor (Tatort) und Ursina Lardi (Das weiße Band). Die beiden behinderten Jugendlichen spielen die Newcomer Paula Kroh und Max von der Groeben. (Fernsehausstrahlung: Mittwoch, 23.5.2012, 20.15 Uhr, Das Erste)

**15.5., 18 Uhr**

Bayerischer Rundfunk | Arnulfstraße  
42–44 | **Eintritt frei**

**Zusatzangebot:**

**Führung durch das BR-Funk-  
haus, Beginn 16 Uhr**

**Anmeldung erforderlich:**

per Mail: [Ulrike.Lovett@br.de](mailto:Ulrike.Lovett@br.de) oder  
per Fax an 089 3806-7768

## Sommervögel



**Spielfilm | Schweiz 2009 | FSK 14**

Res, ein in die Jahre gekommener Biker, landet nach einem längeren Knastaufenthalt als Mädchen für alles auf einem Campingplatz – direkt in der Traumwelt von Greta, einer verhaltensauffälligen Frau. Mit ihren 33 Jahren wohnt sie immer noch bei ihren Eltern und wird von diesen wie eine Behinderte überbehütet. Greta verliebt sich in Res, er ist irritiert von ihrer seltsamen Art, doch ihre Geradlinigkeit berührt ihn. Trotz heftigen Widerstands von Familie und Umfeld bahnt sich eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen den Protagonisten an. Der Film wurde beim Festival von Locarno 2010 uraufgeführt und die Hauptdarstellerin Sabine Timoteo für den Schweizer Filmpreis 2011 nominiert.

Mit freundlicher Unterstützung des  
Schweizerischen Generalkonsulats.

**10.5., 19 Uhr**

Filmuseum München | St.-Jakobs-  
Platz 1 | **Eintritt: 4 Euro, 3 Euro  
für Mitglieder des Filmzentrums** |  
Münchner Premiere! **Publikums-  
gespräch mit Regisseur Paul  
Riniker** auf Einladung des Schweize-  
rischen Generalkonsulats München

# WARM UP, FILM AB!

Das DOK.fest präsentiert:

## Verrückt bleiben, verliebt bleiben



Deutschland  
1997 | Regie/  
Buch/Kamera:  
Elfi Mikesch |  
FSK 12

Torsten Ricardo

Engelholz liebt die U-Bahn. Für ihn verbindet sie Phantasie mit allzu Realem, sie beweist ihm tagtäglich die Existenz von Freiheit und ist Ausdruck seiner Sehnsucht nach Lebensordnung und Integration. Aber gleichsam spiegelt sie in ihrem finsternen, klaustrophobischen Tunnelgang sein eigenes düsteres Trauma der Vergangenheit, dem er, wie er weiß, auch im schnellsten Zug nicht zu entkommen vermag. Als Kind musste er in einer schmalen Kammer hausen. Von dort führte ihn sein Weg über ein Kinderheim zu längeren Aufenthalten in der Psychiatrie. „Verrückt bleiben, verliebt bleiben“ dokumentiert sein zweites Leben, das er sich unter anderem durch sein Engagement in einer Laienspielgruppe, des „Theater Thikwá“ in Berlin, aufgebaut hat.

**Eintritt frei.**

**19.4., 19 Uhr**

Stadtteilladen baum20 | Baumkirchner  
Straße 20

**27.4., 17.30 Uhr**

Giesinger Bahnhof | Giesinger Bahnhof-  
platz 1

**28.4., 19.30 Uhr**

Forum 2 | Nadistraße 3

**23.5., 19.30 Uhr**

Seidlvilla | Nikolaiplatz 1b

**23.5., 21 Uhr**

Glockenbachwerkstatt | Blumenstraße 7

## Jeroen, Jeroen



(engl./int.:  
Jerome,  
Jerome) |  
DOK.fest  
Special |  
Peter  
Lataster  
& Petra  
Lataster-

Czisch | Niederlande 2011 |  
nlOmeU | FSK 12

Jeroen ist 15, ein schlaksiger, großer Kerl, der nicht weiß, wohin mit seiner Energie. Er ist nicht nur autistisch, sondern auch geistig behindert.

Die Forderung nach der allgemeinen Integration Behinderter ist leicht formuliert. Aber wie sieht der Alltag aus für Familienangehörige und Pflegepersonal in der Betreuung eines Jungen, der vor allem eines tut – nicht das, was man ihm sagt und was es braucht, um in Ruhe und Frieden zu leben.

Petra Lataster-Czisch und Peter Lataster gelingt mit ihrer geduldigen, sensiblen Beobachtung des Alltags von Jeroen und seinem Umfeld ein liebevolles und zutiefst humanistisches Werk, ein Plädoyer für das Leben ohne Wenn und Aber.

**9.5., 18 Uhr**

Filmmuseum München | St.-Jakobs-Platz 1 | **„Special“-Eintrittspreis: DOK.fest-Sonderpreis 4 Euro, 3 Euro für Mitglieder des Filmzentrums**

**Im Anschluss: Publikums-  
gespräch in Anwesenheit der  
Regisseure**



DOK.fest SPECIAL

[www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de)



# MUSIK



## Die Urbanauten: be special



am  
Kultur-  
strand

Der  
Kultur-  
strand  
am Vater-

Rhein-Brunnen meint es ernst mit „be special“ und feiert die Special Olympics München 2012 sportlich und kulturell: Auf der Live-Bühne sind unter anderem Die Rolli Gang, die Blinden Musiker München oder das ABM Orchester zu erleben. Für Berichterstattung von den Wettkämpfen wird ebenso gesorgt: Tagesaktuell werden sportliche Großtaten im Open-Air-Sportstudio verkündet.

**22. bis 26.5., ab 18.30 Uhr**

Vater-Rhein-Brunnen | Museumsinsel |  
**Eintritt frei**

## Konzert der Big Band der Bundeswehr

**Benefizkonzert**

Die 26 Musiker unter Leitung von Oberstleutnant Christoph Lieder sind die swingende und rockende Visitenkarte der Bundeswehr. Seit ihrer Gründung im Jahre 1971 auf Initiative des damaligen Verteidigungsministers Helmut Schmidt hat die Big Band durch Benefizkonzerte mehr als 17 Millionen Euro für wohltätige Zwecke eingespielt.

Das Konzert wird vom Lions Club International veranstaltet. Die freiwilligen Spenden kommen den Special Olympics zugute.

**22.5., 20.30 Uhr**

Odeonsplatz | **Eintritt frei**



## Wenn man so die Welt durchblickt ...



Improvisation  
mit Wort und  
Klang nach  
Texten von  
Ernst Herbeck  
und anderen

Gelesen und  
bespielt von:  
Ruth Geiers-  
berger, Stimme



Sebi Tramontana, Posaune  
Michael Reithmeier, Bassgitarre

Ernst Herbeck hat etwa die Hälfte seines Lebens in einer psychiatrischen Heil- und Pflegeanstalt bei Wien verbracht. Seine Art, die Welt zu betrachten, ist berührend naiv und dennoch höchst philosophisch: Seine Gedichte sind rätselhafte Botschaften, die Konventionen des Denkens in Frage stellen. Ruth Geiersberger, die „heimliche Münchner Berühmtheit“, arbeitet als Performerin, Schauspielerin und Sprecherin. Sie nennt ihre performativen Arbeiten auch gerne „Verrichtungen“. Der Posaunist Sebi Tramontana gehört im Bereich der improvisierten Musik zu den herausragendsten Posaunisten Europas und ist auch durch Auftritte mit dem Tatort-Kommissar Udo Wachtveitl bekannt. Michael Reithmeier ist seit gut 30 Jahren in der Münchner Musikszene aktiv, in den letzten Jahren in der freien Improvisation und Klanginstallation, auch im Freien Musikzentrum mit „Twisted Loops“ und „Free Improvised Music“ und ist Mitglied des Vorstandes im Freien Musikzentrum.

**6.5., 20 Uhr**

Konzertsaal des Freien Musik-  
zentrums | Ismaninger Straße 29 |  
**Eintritt: 14 Euro | 10 Euro (er-  
mäßig) | 5 Euro (bis 18 Jahre)**

## Vielleicht brauchen wir einen Teppich



Suite über  
Herzens-  
sachen mit  
Live-Musik,  
Text und  
Handlung

Mit Susanne  
Goodman,  
Julia Wahren  
und Geoff  
Goodman.

„Vielleicht brauchen wir einen Teppich“ hat das zum Thema, was sich zwischen Menschen abspielt und Potential hat, glücklich zu machen oder auch zu verletzen. Was jenseits von messbarer Leistung und bewertbarer (Kopf-)Kapazität den Menschen, die Menschen zusammenhält: Ich, Du, Zuhause, Sonne, Wind, Schmecken, Fühlen. Bei den Special Olympics zeigen SportlerInnen, was sie können. Können ist wunderbar, messbares Können bewunderungswürdig, unmessbares Können nicht selten wundersam, verwunderlich ...

**19.5., 20 Uhr**

Konzertsaal des Freien Musik-  
zentrums | Ismaninger Straße 29 |  
**Eintritt: 14 Euro | 10 Euro (ermä-  
ßigt) | 5 Euro (bis 18 Jahre)**

INBLICK  
EINBLICK  
INKLUSIVE  
Zwei musikalisch-  
literarischen Abende des  
Freien Musikzentrums

# LESEN

## Brigitte Werner: Denni, Klara und das Haus Nr. 5



Klara merkt es sofort. Denni, der neu ins Haus gezogen ist, ist anders als andere Jungen. Sie weiß nicht, dass Denni ein Junge mit Down-Syndrom ist. Aber sie spürt seine Zutraulichkeit, seine Wärme, sein Staunen. Eine wunderbare Freundschaft entsteht und strahlt auf das ganze Haus aus.

Für Kinder ab 8 Jahren / ab der 3. Klasse

### 2.5., 15 Uhr

Stadtbibliothek Bogenhausen | Rosenkavalierplatz 16 | **Anmeldung:** Claudia Lischke, Barbara Kreder, Tel. 928781-0

### 3.5., 15 Uhr

Stadtbibliothek Neuperlach | Charles-de-Gaulle-Straße 2 | **Anmeldung:** Marion Rolfes, Tel. 189368-0

4

## Sylvia Heinlein: Mittwochtag



Sara und ihrer Tante Hulda reicht es. Endgültig, als Saras Mutter anordnet, dass Tante Hulda umzie-

hen soll: von der Stadt aufs Land, in eine andere Wohngemeinschaft mit mehr Betreuung für geistig behinderte Menschen wie Tante Hulda. Erst als Sara und die liebenswert eigenwillige Tante ausreißen, wird auch Saras Mutter klar, das es so was wie „normal“ gar nicht gibt. Eine wunderbare Geschichte, die mit Gefühl und Komik deutlich macht: Anderssein ist genau richtig.

Für Kinder ab 9 Jahren / ab der 5. Klasse



**14.5., 15 Uhr**

Kinder- und Jugendbibliothek am Gasteig | Rosenheimer Straße 5 |

**Anmeldung:**

Friederike Schmidhuber,  
Tel. 48098-3338

**15.5., 15 Uhr**

Stadtbibliothek Moosach | Hanauer Straße 61a |

**Anmeldung:** Elisabeth Driendl,  
Tel. 309054790

# FAMILIENPROGRAMM

1.3.–5.4.	Ausstellung	Jugend im Nationalsozialismus	Seidvilla
3.4., 10–15 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Kulturhaus Milbertshofen
4.4., 10–15 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Kulturhaus Milbertshofen
17.4., 18.30 Uhr	Vortrag	Michael von Cranach: „das ist's wo sie's umbringen“	Gasteig, Raum 0131
18.4., 18.30 Uhr	Vortrag	Michael von Cranach: „das ist's wo sie's umbringen“	Gasteig, Raum 0131
19.4., 19 Uhr	Film	Verrückt bleiben, verliebt bleiben	Stadtteilladen baum20
19.4., 20.45 Uhr in leichter Sprache	Vortrag	„8. November 1939“ – ein Kunstdenkmal f. Georg Elser	Georg-Elser-Platz
22.4., 11 Uhr	Bühne	Playbacktheater: Ganz unvollkommen	Stadtbibliothek Pasing
22.4., 20 Uhr	Film	Gilbert Grape	KreativGarage
24.4., 20 Uhr	Film	Verrückt nach Paris	ars musica, Stemmerhof
26.4., 9–12.30 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Kulturzentrum Messestadt
27.4., 9–12.30 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Kulturzentrum Messestadt
27.4., 17.30 Uhr	Film	Verrückt bleiben, verliebt bleiben	Giesinger Bahnhof
28.4., 19.30 Uhr	Film	Verrückt bleiben, verliebt bleiben	Forum 2
29.4., 20 Uhr	Film	Forrest Gump	KreativGarage
2.5., 15 Uhr	Lesung	Brigitte Werner: Denni, Klara und das Haus Nr. 5	Stadtbibl. Bogenhausen
2.5., 19.30 Uhr	Film	Forrest Gump	Bürgersaal Fürstenried Ost
2.–25.5.	Ausstellung	Märchen aus aller Welt	Heilpäd. Tagesstätte
3.5., 9–12.30 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen
3.5., 15 Uhr	Lesung	Brigitte Werner: Denni, Klara und das Haus Nr. 5	Stadtbibl. Neuperlach
4.5., 9–12.30 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen
4.–26.5.	Ausstellung	Rebecca Wild: Meine Köpfe	Mohr-Villa
5.5., 20 Uhr	Film	Forrest Gump	Bürgersaal Westkreuz
5.5., 20 Uhr	Film	Albert – warum?	MAXIM Kino
6.5., 18 Uhr	Film	Me too	KreativGarage
6.5., 20 Uhr	Film	Verrückt nach Paris	Kreativ Garage
6.5., 20 Uhr	Musik	Wenn man so die Welt durchblickt ...	Freies Musikzentrum
9.5., 18 Uhr	Film	Verrückt nach Paris	Forum 2
9.5., 20 Uhr	Film	Gilbert Grape	Forum 2
9.5., 18 Uhr	Film	Jeroen, Jeroen	Filmmuseum
9.5., 22.15 Uhr	Film	Forrest Gump	Forum 2
11.5.–3.6.	Ausstellung	Nimm Platz	Pinakothek der Moderne
10.5., 19 Uhr	Film	Sommervögel	Filmmuseum
11.–12., 15.–19.5.	Ausstellung	The Hu	Galerie Weltraum
12.5., 11–16 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Mohr-Villa
12.5., 19 Uhr	Film	Albert – warum?	MAXIM Kino
13.5., 11–16 Uhr	Mitmachen	Schreib- u. Fotoworkshop	Mohr-Villa



14.5., 15 Uhr	Lesung	Sylvia Heinlein: Mittwochtage	Kinder-/Jugendbibliothek Gasteig
14.–25.5.	Ausstellung	Was ist mir schön	JIZ und Kulturreferat
15.5., 15 Uhr	Lesung	Sylvia Heinlein: Mittwochtage	Stadtbibliothek Moosach
15.5., 18 Uhr	Film	BR-Führung und Film: Inklusion – gemeinsam anders	BR-Funkhaus
15.5., 19.13 Uhr	Intervention Musik	„urban express.special“ mit „Süße Lotte“	Innenstadt
16.5., 15 Uhr	Lesung	Sylvia Heinlein: Mittwochtage	Stadtbibliothek Schwabing
16.–24.5.	Ausstellung	Bewegung ist Leben	Pelkovenschlössl
16.5., 18.15 Uhr	Film	vincent will meer	Mohr-Villa
16.5., 19.30 Uhr	Film	Me too	Bürgersaal Fürstenried Ost
18.5.–28.6.	Ausstellung	Alle inklusive!	Kulturzentrum Trudering
19.5., 10–14 Uhr	Mitmachen	Trommelworkshop	Intern. Jugendzentrum Einstein
19.5., 15+17 Uhr	Mitmachen	Theaterworkshop Basales Theater	SWW – Werkstatt für Sehbehinderte
19.5., 20 Uhr	Musik	Vielleicht brauchen wir einen Teppich	Freies Musikzentrum
19.5., 19 Uhr	Film	Albert – warum?	MAXIM Kino
20.5., 10 Uhr	Mitmachen	Kunstgottesdienst	St. Johannes, Preysingplatz
20.5., 11 Uhr	Mitmachen	Kunstgottesdienst	St. Paul, St.-Pauls-Platz
20.5., 19 Uhr	Vortrag	Dorothea Seror: Normative Körperbilder	Gasteig, Raum 0131
20.5., 20.15 Uhr	Mitmachen	Kunstgottesdienst	St. Paul, St.-Pauls-Platz
21.5., 20 Uhr	Bühne	Die Blindgänger: Wildwechsel	Münchner Volkstheater
22.–26.5.	Musik	Be Special am Kulturstrand	Vater-Rhein-Brunnen
22.–25.5., 14–19 Uhr	Mitmachen	Aktionszelt Literatur-Foto-Kunst	Coubertinplatz, Olympic Town
22.–25.5., 15 Uhr	Mitmachen	Singen im Park	Coubertinplatz, Olympic Town
22.5., 17.30–19 Uhr	Mitmachen	Bairisch Tanzen im Park	Coubertinplatz, Olympic Town
22.5., 20 Uhr	Bühne	Die Blindgänger: Wildwechsel	Münchner Volkstheater
22.5., 20.30 Uhr	Musik	Bundeswehr-Big Band	Odeonsplatz
23.5., 17.30–19 Uhr	Mitmachen	Balkan-Tänze im Park	Coubertinplatz, Olympic Town
23.5., 18.30 Uhr	Film	Me too	Pelkovenschlössl
23.5., 18.30 Uhr	Bühne	Eatartteam	Kunstraum AA Schindel
23.5., 19.30 Uhr	Film	Verrückt bleiben, verliebt bleiben	Seidvilla
23.5., 20.30 Uhr	Film	Verrückt nach Paris	Pelkovenschlössl
23.5., 21 Uhr	Film	Verrückt bleiben, verliebt bleiben	Glockenbachwerkstatt
24.5., 17.30–19 Uhr	Mitmachen	Salsa im Park	Coubertinplatz, Olympic Town
24.5., 18.30 Uhr	Bühne	Eatartteam	Kunstraum AA Schindel
24.5., 19 Uhr	Bühne	Drei Frauen in einem Boot	TamS
25.5., 15.30–17 Uhr	Mitmachen	Bayerische Volkstänze im Park	Coubertinplatz, Olympic Town

## Wildwechsel



### Gastspiel von „Die Blindgänger“

Anerkennung, Liebe, Hoffnung ... Der Wunsch, dem eigenen Leben einen Sinn zu verleihen, hat seit jeher die Geschicke der Menschen getrieben. Doch ist der Lebensweg einmal eingeschlagen, dann gelingt es nicht immer, die ausgetretenen Pfade zu verlassen. In „Wildwechsel“ orientieren sich „Die Blindgänger“ entfernt an Tschechows „Onkel Wanja“. Doch sie stellen die Konflikte und Beziehungen auf ihre eigene Weise dar. Dem Wechselbad der Gefühle stehen Bewegungsabläufe und bildhafte Szenen gegenüber. Dabei kommt es immer wieder zur überraschenden Zerlegung von Raum und Zeit ...

Die integrative Theatergruppe „Die Blindgänger“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, professionelle Kunstprodukte für den freien Markt zu schaffen. Ästhetische Vielseitigkeit im Umgang mit Bewegung und Raum, Text und Ton sowie visuellen Medien prägt ihre Auftritte.

Die integrative Theatergruppe „Die Blindgänger“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, professionelle Kunstprodukte für den freien Markt zu schaffen. Ästhetische Vielseitigkeit im Umgang mit Bewegung und Raum, Text und Ton sowie visuellen Medien prägt ihre Auftritte.

**21. und 22.5., 20 Uhr**

Münchner Volkstheater | Briener Straße 50 | „Special“-Eintrittspreis für alle:

**8,50 Euro statt 17 Euro**

WE  
N  
H  
D  
B



## Drei Frauen in einem Boot oder Das Geheimnis der Nessay



Gastspiel  
des Theater-  
clubs des BZ  
Steinhöring

Drei Frauen

machen sich von Bayern aus in einem Boot auf den Weg, um Nessay zu helfen. Unterwegs begegnen sie Piraten, englischen Fußballfans, der königlichen Familie und natürlich Schotten, bis sie auf Nessay treffen. „Eine Vorstellung des Steinhöringer Theaterclubs zu sehen, ist kein normales Kulturerlebnis. Denn bei der Schauspieltruppe des Betreuungszentrums geht es nicht nur um das Erzählen einer Geschichte. Hier nämlich gelingt Menschen, denen sonst aufgrund ihrer Behinderung niemand etwas zutraut, Großartiges. Wäre das Leben nur annähernd so wie eine Darbietung des Theaterclubs, wäre es um einiges besser: Die Stärkeren helfen den Schwächeren, jeder ist überglücklich, Teil des Ganzen sein zu dürfen, und die Freude über das gemeinsam Erreichte am Ende unermesslich.“ (Anja Blum, SZ 28.2.11)

**24.5., 19 Uhr**

TamS | Haimhauser Straße 13 |  
„Special“-Eintrittspreis: **5 Euro**  
statt **16 Euro**

**Im Anschluss: Publikums-  
gespräch mit Regisseur  
William Lord und Darstellern**

## Eatartteam



Eine Performance von  
Dorothea Seror mit  
SchülerInnen des

**Augustinum München**

Ein Schaufenster wird zur Kulisse,  
an verschiedenen Stellen im Raum

befinden sich farblich sortierte Lebensmittel. Die AkteurInnen betreten den Raum und nehmen ihn und die Lebensmittel in Besitz. Sie wissen, dass sie beobachtet werden. Sie spielen, sie essen, sie interagieren. Und sie verlassen den Raum, wenn sie keine Lust mehr haben. Im Laufe der Zeit werden sich Raum und Erscheinungsbild der ProtagonistInnen – Menschen mit geistiger Behinderung – verändern. Dorothea Seror überträgt Fragen, die sich im Zusammenhang mit den Special Olympics München 2012 stellen, in den Kontext von Kunst. Ziel ist, die Lust am kreativen Tun sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsballett/CAMPUS.

**23. und 24.5., 18.30 Uhr**

Kunstraum AA Schindel |  
Preysingstraße 20

## Playbacktheater

„Augenblick“  
Ganz unvollkommen –  
Geschichten  
von Begegnungen



zwischen behinderten und nicht  
behinderten Menschen

In den frisch renovierten Räumen der Pasinger Stadtbibliothek bittet das Münchner Playbacktheater „Augenblick“ unter der Leitung von Martina Conrady zum Kulturfrühstück: Diese besondere Form von Stegreiftheater nimmt die alte Tradition des Geschichten-Erzählens auf. Menschen aus dem Publikum erzählen Momente aus ihrem Leben und schauen zu, wie ihre persönlichen Geschichten auf der Bühne gespielt werden. Das Kulturfrühstück ist eine Reihe des Kulturforums München-West e. V.

**22.4., 11 Uhr**

Stadtbibliothek Pasing | Bäckerstraße 9 | **Eintritt: 5 Euro**

# VORTRAG

## Michael von Cranach „das ist's wo sie's umbringen“



Der Mord an Behinderten  
in der Zeit des  
Nationalsozialismus

Michael von Cranach beleuchtet die Krankenmorde zwischen 1939 und 1945 entlang des Schicksals von Ernst Lossa, der 14-jährig ermordet und zu

einer Symbolfigur der mehr als 200.000 Opfer geworden ist – unter Beteiligung der deutschen Psychiater-Elite. Von Cranach stellt auch ethische Überlegungen zum Umgang mit den Verbrechen nach 1945 bis zum heutigen Behinderungskonzept und zur UN-Behindertenrechtskonvention an. Der Psychiater Michael von Cranach war von 1980 bis 2006 Direktor des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren. Mit der Umsetzung der damaligen Psychiatriereform begann er seine Auseinandersetzung mit der grauenvollen Vergangenheit des Hauses und eine intensive Forschungs- und Gedenkarbeit. Es entstand eine Dokumentation der Krankenmorde in ganz Bayern sowie eine Wanderausstellung, die in der BRD und in Europa an vielen Orten gezeigt wurde.

17.4., 18.30 Uhr

18.4., 18.30 Uhr **in Leichter Sprache**

Gasteig, Raum 0131 | **Eintritt frei**

6

## 8. November 1939 – ein Kunstdenkmal für Georg Elser



Georg Elser geht uns  
alle an! – Eine Führung  
in leichter Sprache

Am 8. November 1939 versuchte der Schreiner Georg Elser, Hitler im Münchner Bürgerbräukeller zu töten. Exakt um

21.20 Uhr detonierte seine selbst gebaute Bombe in einem Pfeiler hinter dem Rednerpult. Die Explosion verwüstete den Saal und tötete acht Menschen. Doch Hitler, der die Veranstaltung früher als erwartet verlassen hatte, entging dem Anschlag. Im Herbst 2009, 70 Jahre nach dem Attentat, widmete die Stadt Georg Elser eine permanente Kunstinstallation am Georg-Elser-Platz. Sie ist an der Fassade des angrenzenden Schulgebäudes an der Türkenstraße angebracht. Täglich um 21.20 Uhr werden die Elemente aus roten Neonröhren nacheinander zum Leuchten gebracht und ergeben das historische Datum des 8. Novembers 1939. Punkt 21.21 Uhr erlischt das Licht und die Arbeit der Künstlerin Silke Wagner verschwindet wieder aus dem urbanen, öffentlichen Raum.

Führung: Verena Reinhard

**19.4., 20.45 bis ca. 21.30 Uhr**

Treffpunkt: Georg-Elser-Platz / Ecke Türkenstraße | **Anmeldung:** kerstin.moeller@muenchen.de |

**Eintritt frei**

in Leichter Sprache

## Dorothea Seror Normative Körperbilder



Wann entspricht ein Körper der Norm? Welcher Norm? Gibt es nur eine Norm? Was geschieht,

wenn ein Körper nicht einer gesellschaftlichen Norm entspricht? Wer entspricht ihr überhaupt?

Dorothea Seror lehrt im Bereich Performance-Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in München und entwickelt seit vielen Jahren als Künstlerin immer wieder Projekte gemeinsam mit Menschen mit Behinderung.

**20.5., 19 Uhr**

Gasteig, Raum 0131 | **Eintritt frei**



# MITMACHEN

Was ist schon normal?!

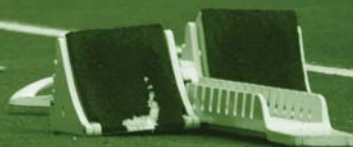


## Schreib- und Fotoworkshops für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren bzw. 6. bis 8. Klassen

Du bist neugierig auf die Special Olympics München und auf die TeilnehmerInnen? Du möchtest BerichterstatteIn werden und mit Bleistift, Aufnahmegerät und Fotoapparat die Wettkämpfe begleiten, Siegerehrungen dokumentieren, hautnah dabei sein bei der feierlichen Eröffnung? Dann mach mit bei den Schreib- und Fotoworkshops: Du lernst nicht nur die Geräte zu bedienen, sondern auch, wie Leichte Sprache funktioniert. Dokumentiert wird das Ganze im Blog der Münchner Kinderzeitung ([www.muek.info/special](http://www.muek.info/special)) und in einer großen Ausstellung im Aktionszelt Literatur-Foto-Kunst in der Olympic Town auf dem Coubertinplatz.

Im Mittelpunkt der vier Schreib- und Fotoworkshops steht jeweils eine Exkursion, ein Besuch oder ein Gespräch mit „ExpertInnen“. Zum Einstieg erfolgt immer eine technische und methodische journalistische Einführung. Dann wird an den Blogbeiträgen und an den Ausstellungsprodukten gearbeitet und gefeilt. Nach erfolgreichem Besuch eines Workshops erhalten die TeilnehmerInnen einen Presseausweis für die Special Olympics München 2012.

7



### 3. und 4.4., 10–15 Uhr

Kulturhaus Milbertshofen | Curt-Mezger-Platz 1 | Tel. 35063639

### 26. und 27.4., 9–12.30 Uhr

Kulturzentrum Messestadt | Erika-Cremer-Str. 8/III | Tel. 50059436

### 3. und 4.5., 9–12.30 Uhr

Nachbarschaftsbörse am Ackermannbogen e. V. | Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9 | Tel. 30749634

### 12. und 13.5., 11–16 Uhr

Mohrvilla | Freimann | Situlistraße 73–75 | Tel. 3243264

Veranstalter: Kultur & Spielraum e. V., Jugendkulturwerk/Stadtjugendamt | **Eintritt frei** | **Anmeldung** unter [anmeldung@kulturundspielraum.de](mailto:anmeldung@kulturundspielraum.de)

## Aktionszeit Literatur-Foto- Kunst



Mitten im Geschehen und vor Ort in Olympic Town entsteht eine Aktions- und Interaktionsplattform für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie: Es wird geschrieben, fotografiert, dokumentiert, interviewt, berichtet, erzählt – im Blog der Münchner Kinderzeitung ([www.muek.info/special](http://www.muek.info/special)), auf den Ausstellungswänden im und um das Zelt sowie auf der großen Litfaßsäule. Dazu stehen ein Fotostudio, mehrere Audio-Interviewstationen sowie gemütliche Schreib- und Arbeitsplätze zur Verfügung. Gleichzeitig ist hier der Treffpunkt für alle Kinder und Jugendliche, die im Vorfeld an den Schreib- und Fotoworkshops „Was ist schon normal?!“ teilgenommen haben.

Täglich wechseln die offenen Ateliers und Kunstwerkstätten. Mit Unterstützung junger Künstlerinnen und Künstler der Akademie der

bildenden Künste entstehen Gemeinschaftskunstwerke mit Farbe, Pinsel, Papier, Draht und Holz, Bambusstäben, Folien u. v. m.

Wer möchte, kann sich – ausgestattet mit einem guten Buch – aus dem Trubel zurückziehen, den Kindern etwas vorlesen oder sich vorlesen lassen. Die Münchner Stadtbibliothek stellt uns eine Auswahl an Büchern zusammen, die von ganz normalen Heldinnen und Helden erzählen – mit und ohne Behinderung. Es lesen u. a. Schülerinnen und Schüler aus Münchner Gymnasien.

### 22. bis 25.5., 14–19 Uhr

Offenes Programm für Kinder und Jugendliche | Ort: Olympic Town, Coubertinplatz, Olympiapark | **ohne Anmeldung** | **Eintritt frei**

# KINDER- UND JUGEND- PROGRAMM

## Öffentliche Kurzanzkurse zum Feierabend

Tanzen, das ist Lust an der Bewegung und pure Lebensfreude. Beim Tanzen kommen die Leute zusammen. Täglich nach Wettkampfende lädt das Kulturreferat zum Tanz mit Tanzleiter, Live-Musik und OlympionikInnen.

Bühne am  
Coubertinplatz |  
Olympic Town |  
**Eintritt frei**

# TANZEN IM PARK

## Bairisch tanzen



mit Magnus  
Kaindl und  
den  
Schreiner-  
geigern

Magnus  
Kaindl, Mit-  
arbeiter im  
Kulturreferat  
und Tanz-  
meister des

Münchner Kocherballs, ist von Kindesbeinen an vom Volkstanz begeistert. Er zeigt verschiedene Tanzschritte vor, die jede/r gleich mittanzen kann. Für den richtigen Takt und Schwung sorgen die Schreinergeiger. Die drei Geigen- spieler, unterstützt von Kontrabass und Ziach (steirische Harmonika) spielen fetzig und lässig ohne Noten. Auf Zuruf des Tanzmeisters verführen sie zum Mitmachen. Vorkenntnisse im Tanzen sind genau so wenig erforderlich wie Dirndl und Lederhosen. Auch einen festen Tanzpartner bzw. eine Tanzpartnerin braucht man nicht! Die Partnerwahl erfolgt spontan und kann auch wechseln.

**22.5., 17.30–19 Uhr**

## Balkan-Tänze



mit Tanzleiterin  
Margarethe  
Mahkorn-  
Kotansky

Mitmachen,  
Tanzen, Improvi-  
sieren, lautet  
das Credo von

Margarethe Mahkorn-Kotansky, wenn sie zum Balkan-Tanzen auf- fordert. Der musikalische Schwung kommt von der Musikgruppe Ursoaica. Die Tänze sind leicht und auch für AnfängerInnen gleich zum Mitmachen geeignet.

**23.5., 17.30–19 Uhr**

# SINGEN IM PARK

## Salsa



mit Claudio Pacheco

Claudio Pacheco ist ausgebildeter Popular- und Folkloretänzer, Solotänzer, Sänger und Percussionist aus Havanna, Kuba. Seit 1999 unterrichtet er in München und ist als Dozent und Künstler bei internationalen Salsa-Kongressen vertreten. Am Coubertinplatz verströmen er und seine kubanische Band ein karibisches Flair, das selbst die müdesten AthletInnen wieder auf die Beine bringt.

24.5., 17.30–19 Uhr

## Bairisch tanzen



mit  
dem  
Isar-  
gau

Der Isargau ist Dachverband für 62 Vereine. So lädt er auch zum Abschiedstanz mit TrachtlerInnen aus mehreren Vereinen zum gemeinsamen Tanzen mit der Schweiger-Musi. Es werden einfache Tänze getanzt und von VorplattlerInnen bzw. VortänzerInnen vorgeführt. Zwischen den Tänzen werden von Mitgliedsvereinen wie z. B. von Jugendlichen des Volkstrachtenvereins Hinterskirchen Tänze vorgeführt.

25.5., 15.30–17 Uhr

## „Wo man singt, da lass dich nieder ...“



Täglich vor Beginn des Bühnenprogramms laden die SingleiterInnen der Münchner Schule für Bairische Musik

zum gemeinsamen Singen. Denn die Idee von Special Olympics ist – auf das gemeinsame Singen übersetzt – auch das Credo der Wastl-Fanderl-Schule: freie Entfaltung, individueller Ausdruck und Begeisterung übertrifft hier das Streben nach Perfektion.

Die Münchner Schule für Bairische Musik hat seit ihrer Gründung im Jahr 1971 Tausenden von SchülerInnen aller Altersstufen und verschiedensten Vorkenntnissen den Zugang und die Freude an der Musik vermittelt.

22. bis 25.5., 15–16 Uhr

Treffpunkt: Olympic Town am Coubertinplatz | Mit Moritz Demer, Elisabeth Mayrhofer Hellhake u. a.

# IM ÖFFENTLICHEN RAUM

„urban express.  
special“ mit  
„Süße Lotte“



## Intervention im öffentlichen Raum

Töne schleichen durch die Straßen, mischen sich mit dem Straßenlärm.

Rhythmen verändern den Takt des Schritts. Lauschende Menschen, fragende Kinder, lockende Klänge. Gemeinsam mit den Musikern mit oder ohne Behinderung der Freisinger Band „Süße Lotte“ testen die Urbanauten an einem ausgewählten öffentlichen Ort der Stadt München die geltenden Normen und Regeln mit künstlerischen Mitteln.

Die Urbanauten sind aus einem interdisziplinären Debattierclub für öffentliche Räume in München hervorgegangen und organisieren im Sinne einer Denkfabrik und eines Stadtlabors Debatten, Kunst- und Kulturprojekte, Stadtforschung und -konzepte für und in öffentlichen Räumen.

Der genaue Ort der musikalischen Intervention wird exakt 60 Minuten vor Beginn bekannt gegeben. Wer dabei sein will, meldet sich an per E-Mail an [info@die-urbanauten.de](mailto:info@die-urbanauten.de) mit Betreff „urban express.special“ oder wird Mitglied der gleichnamigen Facebook-Gruppe.

**15.5., 19.13 Uhr**  
Innenstadt München



## Kunstgottesdienst



mit  
Pfarrer  
Rainer  
Hepler

Für den  
Sonntag vor

Pfingsten verwendet Kunstpfarrer Rainer Hepler ein Bild von Curt-Raoul Brkovic: „Mond“. Die monochromen Gemälde des zur Kontemplation neigenden Künstlers haben zwar gegenständliche Titel, sind aber abstrakt. Ein Rausch von Farben entfaltet sich, oft wie ein Scheinwerferkegel, wie farbiges Licht, das von oben kommt und an starke Emotionen, Erleuchtung und somit auch an Pfingsten erinnern kann: Liebe, Feuerzungen, Wunder, Ekstase. Die Bildpredigten in St. Paul sollen in Kunstwerken und Alltagsgegenständen die Bibeltex-te der Sonntage für die Zuhörer anschaulich und begreifbar machen.

Curt-Raoul Brkovic wurde 1967 in München geboren. Er ist Mitglied des atelier hpca seit dessen Gründung 1992. Von seiner früheren Arbeit als Gärtner im Heilpädagogischen Centrum Augustinum wechselte er 2005 zur Vollzeit-tätigkeit in das Atelier.

Mit freundlicher Unterstützung durch das atelier hpca.

**20.5., 11 Uhr und 20.15 Uhr**

Mit Eucharistiefeyer | Katholische Kirche St. Paul | St.-Pauls-Platz 10

## Kunstgottesdienst



mit  
Pfarrer  
Gerson  
Raabe

Peter  
Cäsars  
Bild „Dorf“

(2003) lädt ein, über unser Zusammenleben nachzusinnen. Dabei sind auch Tabus innerhalb solchen Zusammenlebens Thema. Die Kunst von Peter Cäsar weist gleichermaßen in Abgründe und ins Licht. Auch die Religion umspannt das Paradoxe, die Widersprüchlichkeit. Im Kunstgottesdienst soll dem nachgespürt werden. In Kontemplation, Gebet, Lied und Predigt werden Dimensionen menschlicher Beziehungen ausgelotet.

Peter Cäsar wurde 1949 in München geboren und lebt in Unterschleißheim. Er wurde 1992 ständiges Mitglied des atelier hpca, der Kunstwerkstatt im Heilpädagogischen Centrum Augustinum, wo er seit 2005 hauptberuflich tätig ist.

Mit freundlicher Unterstützung durch das atelier hpca.

**20.5., 10 Uhr**

Mit Abendmahl | Evangelische Kirche St. Johannes | Preysingplatz

## Theaterworkshop Basales Theater

„Er aber schlief“ (Mt 8, 23–27)  
Die biblische Geschichte vom Seesturm  
Ganzheitliches Erlebnistheater

### Wir erleben:

Wellen am See. Unruhiges Wasser.  
Starken Wind. Sturm.

### Wir begegnen:

Jesus, der schläft. Einer großen Angst.  
Jesus, der da ist.

### Wir spüren:

Die Hilfe. Die Stille. Das Staunen.  
Offen für alle: Menschen mit schweren  
Behinderungen. Menschen ohne  
Behinderung. Für alt und jung.

Eine Veranstaltung der Erzdiözese  
München und Freising, Pastoral Menschen  
mit Behinderung

**19.5., 15 und 17 Uhr,  
ca. 45 Minuten**

Werkstatt für Sehbehinderte |  
Roßtalerweg 2 | Begrenzte Teilnehmerzahl |

**Anmeldung** erforderlich unter:  
mferber@eomuc.de | **Eintritt frei**

## Trommelworkshop

Der Trommler, Heilpädagoge und Musik-  
therapeut Alexander Tchelebi lädt zu einem  
Workshop für Menschen mit und ohne  
Behinderung. Er gründete und leitet bis  
heute Munich Hampti Dampti, eine lebhaft  
Truppe von TrommlerInnen mit unter-  
schiedlichen Behinderungen. Jeder kann  
mitmachen. Zwischendurch gibt es  
Koordinationsübungen zur Auflockerung  
und Klangmeditationen zum Entspannen.

**19.5., 10 bis ca. 14 Uhr**

Internationales Jugendzentrum | Einstein-  
straße 90 | Begrenzte Teilnehmerzahl |

**Anmeldung** erforderlich unter:  
alexandermusik@hotmail.com | **„Special“-  
Teilnahmegebühr: 10 statt 30 Euro**

# Münchner Kultur leicht gemacht

## Kultur-Heft in Leichter Sprache

Anlässlich der Special Olympics München 2012 konzipierte und initiierte das Kulturreferat den ersten Münchner Kulturführer in leichter Sprache. Nach den Prinzipien von „inclusive research“ entstand diese Publikation für und mit Menschen mit Lernschwierigkeiten. Studentinnen der Sozialen Arbeit erforschten im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit gemeinsam mit Beschäftigten der Lebenshilfe die städtischen Bühnen, Museen, Galerien und kulturellen Bildungseinrichtungen. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Clemens Dannenbeck entstand so ein Kulturführer in Leichter Sprache, der den selbstbestimmten Zugang zu Kulturangeboten erleichtern soll. Eine Zielsetzung, der die Betriebe und Institute des Kulturreferats geschlossen folgten: Münchner Kammerspiele, Deutsches Theater, Münchner Volkstheater, Schauburg, Münchner Philharmoniker, Lenbachhaus/Kunstabau, NS-Dokumentationszentrum, Villa Stuck, Jüdisches Museum, Münchner Stadtmuseum, Münchner Stadtbibliothek, Münchner Volkshochschule und das Museumspädagogische Zentrum kooperierten intensiv mit dem



„inklusive Forscher-Team“ und sind mit eigenen Portraits in „Münchner Kultur leicht gemacht“ vertreten.

„Münchner Kultur leicht gemacht“ entstand nach den Standards von Inclusion Europe und den Richtlinien von Mensch zuerst e. V./Netzwerk Leichte Sprache.

Ab Mai ist die Broschüre kostenfrei bei allen beteiligten Institutionen, in der Rathausinformation oder im Kulturreferat, Burgstraße 4 erhältlich oder unter [www.muenchen.de/muenchner-kultur-leicht-gemacht](http://www.muenchen.de/muenchner-kultur-leicht-gemacht).

# GEMEINSAM STARK

NATIONALE SPIELE FÜR MENSCHEN  
MIT GEISTIGER BEHINDERUNG  
VOM 20.- 26. MAI 2012

Special Olympics

MÜNCHEN  
2012

Fußballlegende  
Paul Breitner  
mit Christoph Weinzierl  
und Tanja Helminger

IN JEDEM VON  
UNS STECKT EIN  
HELD



Special Olympics  
Deutschland

Special Olympics  
Deutschland

**WÜRTH** **ABB** **s.Oliver**

Premium Partner von Special Olympics Deutschland



Top Sponsor der Special Olympics München 2012



# Special Olympics München 2012

Vom **20.-26. Mai 2012** werden die Special Olympics München 2012 - die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung - unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stattfinden.

Kultur ist weltweit ein wesentlicher Bestandteil der Special Olympics Bewegung, und so wird es auch bei den Nationalen Spielen in München neben den sportlichen Wettbewerben ein vielfältiges Rahmen- und Kulturprogramm geben.

Von der attraktiven Eröffnungsveranstaltung über das tägliche Bühnenprogramm in „Olympic Town“ bis hin zu Angeboten von Partnern der Veranstaltung wird eine große kulturelle Vielfalt geboten. Hinzu kommen unterschiedliche Beratungs- und Mitmachangebote für die Athletinnen und Athleten, deren Familien und Betreuer sowie für die Besucher und Gäste. Der Eintritt ist an allen Sport- und Veranstaltungsstätten frei.

Auf neun Sportstätten verteilt werden die über 5.000 Athletinnen und Athleten unter dem Motto „Gemeinsam stark“ in 19 Einzel- und Mannschaftssportarten sowie dem Wettbewerbsfreien Angebot ihr Bestes geben. Der Olympiapark München dient als Veranstaltungsstätte für viele Sportarten wie auch für Olympic Town und bildet somit das Zentrum der Special Olympics München 2012.

Lassen Sie sich während der Nationalen Sommerspiele von der Freude der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie vom Olympischen Geist anstecken! Nutzen Sie die Chance, das bunt gestaltete Veranstaltungszentrum Olympic Town zu besuchen, aktiv am Wettbewerbsfreien Angebot teilzunehmen und die Athletinnen und Athleten als Fans zu unterstützen.

Aktuelle Informationen: [www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de)

Organisationsbüro Special Olympics München 2012  
Ledererstraße 19, 80331 München  
Tel.: 089/233 321 39  
E-Mail: [muenchen2012@specialolympics.de](mailto:muenchen2012@specialolympics.de)





# Special Olympics

Special Olympics ist die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.



**Special Olympics**  
*Deutschland*

Ziel von Special Olympics ist es, Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und durch Wettbewerbe in einer Vielzahl olympischer Sportarten Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verschaffen und durch den Sport körperliche Fitness aufzubauen.

Zu Special Olympics Deutschland gehören heute ca. 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung. Die Athleten geben mutig ihr Bestes und bekommen dafür den Applaus, den sie verdienen und das unendlich wertvolle Gefühl, respektiert zu werden.

**„LASST MICH GEWINNEN, DOCH WENN ICH NICHT GEWINNEN KANN, SO LASST MICH MUTIG MEIN BESTES GEBEN.“**

Der Special Olympics Eid

**„Wer den wahren Kern des Sports erleben möchte, muss zu einer Special Olympics Veranstaltung gehen.“**

Thomas Bach, Olympiasieger im Fechten 1976,  
DOSB-Präsident und IOC-Vizepräsident



Foto: SOD/Brüggemann

# Das Kulturreferat dankt

Ackermannbogen e.V., KulturTeam | ars musica e.V., im Stemmerhof | atelier hpca & Euward-Archiv | Bayerischer Landtag | Bayerischer Rundfunk/BR-alpha | Bayerischen Staatsballett/CAMPUS | Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München | Bürgerforum Messestadt e.V./Kulturzentrum Messestadt | Bürgerzentrum Trudering e.V./Kulturzentrum Trudering | Deutsches Theater | Die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich | Die Urbanauten | Diözese Würzburg | DOK.fest | Einfach verstehen / Medienwerkstatt für leichte Sprache | Erzdiözese München und Freising, Pastoral Menschen mit Behinderung | Evangelische Kirchengemeinde St. Johannes | Filmmuseum München | Freies Musikzentrum e.V. | Galerie Weltraum | Gemeinnützige Schul-GmbH Aktion Sonnenschein | Gesamtverein Moosach e.V./Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl | Glockenbachwerkstatt e.V. | Hochschule Landshut | Interessenvereinigung Westkreuz e.V./Bürgersaal am Westkreuz | Internationales Jugendzentrum Haidhausen | Isargau – Bayerische Heimat- und Volkstrachtenvereine Sitz München e.V. | Jugendinformationszentrum München (JIZ) | Jüdisches Museum München | Katholische Kirchengemeinde St. Paul | KreativGarage/Studio | Kreisjugendring München-Stadt/Fachstelle ebs | Kulturforum München-West e.V. | Kultur & Mehr, Trägerverein Bürgersaal Fürstenried e.V./Bürgersaal Fürstenried Ost | Kulturverein Olympiadorf e.V./Forum 2 | Kultur & Spielraum e.V. | Kunstraum AA Schindel | Lebenshilfe München | Lenbachhaus/Kunstabau | Lions Club International | little ART organisation for children's art worldwide | MAXIM Kino | Mohr-Villa Freimann e.V./Mohr-Villa | Motion Picture Licensing Corporation | Movienet Film | Münchner Kammerspiele | Münchner Kammerorchester | Münchner Philharmoniker | Münchner Stadtbibliothek | Münchner Stadtmuseum | Münchner Volkstheater | Münchner Volkshochschule | Museum Villa Stuck | Museumspädagogisches Zentrum | Nachbarschaftsbörse am Ackermannbogen e.V. | NS-Dokumentationszentrum München | Pädagogische Aktion/Spielen in der Stadt e.V. | Pinakothek der Moderne | Pinguin Film | Referat für Bildung und Sport/Sportamt | Schauburg | Schule für Bairische Musik/Wastl-Fandler-Schule | Schweizerisches Generalkonsulat München | Screen Media | Seidvilla e.V./Seidvilla | Sozialreferat/Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk | Special Olympics Deutschland | Spielen in der Stadt e.V. | Stiftung Pfennigparade | TamS Theater | Theaterclub des Betreuungszentrums (BZ) Steinhöring | Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen e.V. | Verein Freunde Giesings e.V./Giesinger Bahnhof | Werkstatt für Sehbehinderte | **und allen KünstlerInnen und AkteurInnen, die zum Programm von „Auf die Plätze!“ und zu „Münchner Kultur leicht gemacht“ beigetragen haben.**



„Auf die Plätze!“ ist ein Programm des  
Kulturreferats der Landeshauptstadt München,  
Abteilung Stadtteilkultur, Regionale Festivals,  
Veranstaltungstechnik.

**Projektleitung und Konzeption:**

Barbara Hein, barbara.hein@muenchen.de

**Programm- und Projektmitarbeit:**

Fabian Kramer, Roberta Metzger

**Organisation:** Gitti Fait, Tina Meß, Margarete Lutz

**Redaktion:** Christiane Pfau und Barbara Hein

**Fotos:** Das Kulturreferat dankt den Veranstaltern, KünstlerInnen  
und Fotografinnen für die Bereitstellung des Bildmaterials.

Foto Startblöcke: © Stefan Schurr – Fotolia.com

**Presse:** Pfau PR, info@pfau-pr.de, Tel. 089 48920970

**Layout/Satz:** Anja Rohde, www.anjarahde.de

**Druck:** Druckerei Vogl GmbH & Co. KG

Gedruckt auf Maxi Offset Papier

**[www.muenchen.de/specialolympics](http://www.muenchen.de/specialolympics)**

**[www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de)**

Bitte benutzen Sie zum Besuch der Veranstaltungen  
die öffentlichen Verkehrsmittel!

